

FRANKFURT

ZWEITER TEIL FOTOEXKURSION

IMPRESSIONEN IM SEPTEMBER 2019

WWW.ISCHWOHR.CH

© RELU@ISCHWOHR.CH



Frankfurt eine Stadt mit unterschiedlichen Gesichtern. Auch hier zeigt der Mensch zu was er fähig ist. Alt und Neu widerspiegeln die Kontraste innerhalb der Stadt, wie auch im Leben selbst

Auch in diesem Foto-Exkurs sind alle Bilder mit der Fuji-X-Pro-3 und Standard-Objektiv von 35/(50)mm aufgenommen worden. Mithilfe des Seitz VR-Drive wurden auch hier pro Bild ca. 20-30 Bilder für ein Bild verrechnet.

Als Beispiel sollen die ersten zwei Bilder in der nachfolgenden Folie mit unterschiedlichen Ausschnitten, jedoch aus dem gleichen Bild gezeigt werden. Die Auflösung bietet viele Variationen.



Bild -1 in totaler Ansicht



Ausschnitt aus Bild -1 nur Kreuzung



Ausschnitt aus Bild -1 Innenstadt



Eine Perspektive, viele
Varianten und jede wirkt
auf seine eigene Art. Wie
im Leben auch, gibt es
verschiedene Ansichten
und damit verschiedene
Eindrücke.





Nicht immer sind Details wichtig, wie
im Leben auch, der Gesamteindruck
vermittelt manchmal mehr und
bietet den Überblick zu dem was ist.







Wenn ich richtig gezählt habe hat der Turm 52 Stockwerke, ohne die Basis unten mitgerechnet zu haben. Was über alles herausragt, scheint wichtig zu sein. Ob das auch fürs Leben zutrifft?

Die Spitze von was?





Strahlende Krone im düsteren
Licht.



Stahl und Eisen, Kälte will Geborgenheit vermitteln, ob das Sinn macht?



Im Untergrund die zweite Vernetzung. Zeit ist Geld.



Die Verwaltung von Geld scheint schon immer profitabel zu sein.





Nein kein Baufehler, nur aus der Linie
verrückt, will das Neue dem Alten
imponieren. Ob das ausreicht?



Durch Geisterhand die
Glasfassade eingedrückt -
und alles ohne
Scherbenhaufen. - Genial.





Der Gemüsegrossmarkt mit entsprechender Malerei, was Farbe doch in ein Stadtbild zaubern kann.



Fast bedrohlich, wirkt das Neue zum Alten, als ob die Tage gezählt sind, bis nur noch unförmige Ungetüme auch diesen Platz eingenommen haben werden.



Noch konnte sich das Alte
vor dem Neuen behaupten,
aber wie lange noch?





Platzsparendes Wohnen in der Zukunft? Ob ein Minibalkon so ausreicht, um diesen auch sinnvoll zu nutzen, dürfte eine Frage im Raum sein. Dafür in luftiger Höhe mit vermutlich schwindelerregendem Mietpreis.





Die langweilige Rückseite zeigt bereits die Zukunft. Platz für neues wird geschaffen.



Alt bewährtes, über Jahrzehnte mit Charakter.

Die Macht zeigt Präsenz,
alleinstehend und
unerreichbar, EZB.



Ob Hotel oder Wohnhaus,
prunkvoll scheint es zu sein und
diesmal nicht nur aus Stahl und
Glas, sondern tatsächlich mit
roten Ziegelsteinen. Hat schon
was. Sehr imposant.





Idyllisches Wohnen mitten in einer Grossstadt.



Voll im Gegenlicht, bringt die alte Brücke in ihren verdienten Glanz. Unscheinbar und trotzdem spannend, besonders die Kameras.

Zum Ende dieser Exkursion, noch ein „Hochhaus“ aus wahrscheinlich den 60-iger Jahren. Im Hintergrund die Kirche welche wohl nochmals ein ganz anderes Geburtsdatum haben dürfte.



ENDE
FOTOEXKURSION

FRANKFURT

WWW.ISCHWOHR.CH

© RELU@ISCHWOHR.CH